

HCL-Herren mit gelungenem Heimwochenende

HCL besiegt Mainz und Limburg souverän / Damen unterliegen in Mannheim

Ludwigsburg / Mannheim – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga konnte der Hockey Club Ludwigsburg zu Hause sechs Punkte einfahren. Am Sonntag bezwangen die Rothemden den Limburger HC mit 3:1 (2:1), einen Tag zuvor konnte der TSV Schott Mainz sogar mit 6:1 (4:1) abgefertigt werden. Die Oberliga-Damen verloren nach starker erster Halbzeit letztlich doch deutlich mit 2:5 (2:1) gegen den Mannheimer HC 2.

Durch die beiden Siege am Wochenende setzt sich der HC Ludwigsburg deutlich von Abstiegsrängen ab und kann nun von Tabellenplatz zwei vielleicht doch noch einmal ganz nach oben schielen.

Ein hartes Stück Arbeit war der 3:1 Sieg über den Limburger HC am Sonntag. Die Gäste machten den Rothemden das Leben schwer, in dem sie sehr tief standen und versuchten, mit ihrer ruppigen Spielweise die Ludwigsburger aus dem Konzept zu bringen.

Arne Huber brachte die Barockstädter bereits nach vier Minuten mit 1:0 in Führung. Mitte der ersten Halbzeit glichen die Gäste zum 1:1 aus. Nur wenige Minuten später netzte Denis Bischof zum 2:1 Pausenstand ein. In der zweiten Halbzeit hätte der HCL die Partie schon frühzeitig entscheiden können, doch der Ball wollte nicht in das gegnerische Gehäuse und so blieb das Spiel spannend bis zur letzten Minute, ehe Michael Josek zum verdienten 3:1 Endstand einschob. Auf Grund des deutlichen Chancenübergewichts und einem starken Torhüter Tobias Weißer ein verdienter Sieg des HC Ludwigsburg.

Tags zuvor ließen die Rothemden dem TSV Schott Mainz beim 6:1-Erfolg keine Chance. Denis Bischof, Daniel Dieterich und Raphael Schmidt erzielten die ersten drei Tore und so eilte der HCL schon früh auf 3:0 davon. Nach dem Anschlusstreffer der Gäste zum 3:1, erhöhte erneut Raphael Schmidt zum 4:1 Halbzeitstand. In Hälfte zwei schaltete der HCL einen Gang zurück. Wiederum Raphael Schmidt mit dem 5:1 und Arne Huber mit dem 6:1 machten den auch in der Höhe verdienten Sieg perfekt. HCL Trainer Helmut Schmidt war nach diesem erfolgreichen Wochenende hoch zufrieden: „Wir haben teilweise sehr gut gespielt und beide Gegner klar dominiert. Wir schauen jetzt von Spiel zu Spiel und wollen natürlich aus jeder Partie das Maximale herausholen. Vielleicht geht dann nach oben noch was“, hofft Schmidt. Dazu müsste der aktuelle Tabellenführer TSV Mannheim allerdings Punkte lassen. Momentan liegt der HCL drei Punkte hinter dem Spitzenreiter, der allerdings ein Spiel weniger ausgetragen hat.

Der HCL spielte mit: Weißer, Placht, Josek (1), Beck, Raphael (3) und Severin Schmidt, Veigel, von Graevenitz, Koffler, Thum, Mayer, Huber (2), Wörz, Dieterich (1), Schmidt-Holthausen, Wiese, Bischof (2),

Die Oberliga-Damen verpassten die Sensation beim Liga-Primus Mannheimer HC 2 nur knapp. Veronica Dorda und Jenny Schmidt brachten den HCL in der ersten Halbzeit mit 2:0 in Front. Doch bis zur Pause verpassten die Rothemden es, gegen bis dato verunsicherte Mannheimer nachzulegen und so konnten die Gastgeber kurz vor der Halbzeit auf 2:1 verkürzen. In der zweiten Hälfte erhöhte die Bundesliga-Reserve aus Mannheim das Tempo und drehte das Spiel. Der Endstand 2:5 viel

allerdings doch etwas zu hoch aus. „Vor allem in der ersten Halbzeit haben wir gut dagegegehalten und verdient geführt. Deshalb bin ich im Großen und Ganzen mit meiner Mannschaft zufrieden. Vielleicht wäre heute mehr drin gewesen“, so HCL-Trainer Sascha Stanojevic.

Es spielten: Schöller, Cleo Schmid, Beurer, Dorda (1), Jenny (1) und Isi Schmitt, Schmidt-Sandte, Scharschmidt, Nagaba, Happes, Seitz, Tabea Schmid, Janku, Jäger, Döttling